

GELD UND ETHIK

Ethische Geldanlage.

Lehrgang für kirchliche und gemeinnützige Organisationen



Die Finanzmärkte spielen eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft. Soziale, ökologische und kulturelle Verantwortlichkeiten werden dabei aufgrund der Dominanz des einseitig Profit-orientierten „shareholder value“ meist ausgeblendet.

APRIL – JUNI 2009

Lehrgang für kirchliche und gemeinnützige Organisationen

GELD UND ETHIK

APRIL – JUNI 2009

Kirchlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, die soziale und ökologische Anliegen verfolgen, kommt eine Vorbildfunktion zu, wenn es um zukunftsfähige Gestaltung unseres Wirtschaftssystems geht. Mit ethischer bzw. nachhaltiger Geldanlage steht ein Instrumentarium zur Verfügung, mit dem gerechte und verantwortliche Wirtschaftsweisen gefördert und Beiträge zu einer zukunftsfähigen Steuerung von Wirtschaft geleistet werden können.

Finanzverantwortliche kirchlicher und gemeinnütziger Einrichtungen sind mehrfach gefordert: Einerseits ist ein professioneller ökonomischer Umgang mit Geld notwendig, um die Überlebensfähigkeit der eigenen Institution und die Erreichung der gesetzten Ziele auch für die Zukunft zu sichern. Andererseits gibt es Formen und Arten der Geldanlage, die soziale und ökologische Missstände bewirken bzw. dem eigenen Wertehorizont und den eigenen Zielsetzungen widersprechen.

Um diese Spannung aufzulösen, bedarf es der Berücksichtigung sozialer, ökologischer und kultureller Kriterien bei der Geldanlage.

ZIELE DES LEHRGANGES

Geld ethisch und nachhaltig anzulegen, erfordert spezielle Kompetenzen. Der Lehrgang „Ethische Geldanlage für kirchliche und gemeinnützige Organisationen“ vermittelt

- _ notwendiges ökonomisches und finanztechnisches Grundwissen
- _ Fachkompetenz zur Beurteilung, Vermittlung und Umsetzung ethischer Geldanlagen
- _ Möglichkeiten zur Steuerung wirtschaftlicher Prozesse durch den Engagement-Ansatz
- _ Gestaltungskompetenz, die für dieses Aufgabengebiet erforderlich ist.

Der Lehrgang bietet Raum für Diskussion und Reflexion sowie zum Erfahrungsaustausch.



ZIELGRUPPEN

Der Lehrgang richtet sich ausschließlich an Angehörige und MitarbeiterInnen kirchlicher und gemeinnütziger Einrichtungen, um auf die spezifische Situation von Non-Profit-Organisationen eingehen zu können.

DIE TEILNEHMERINNEN

- _ erwerben Grundwissen über Ethik und Nachhaltigkeit
- _ analysieren Anforderungen, Spannungsfelder und Kommunikationserfordernisse ihres Aufgabenbereichs
- _ reflektieren herkömmliche ökonomische und finanztechnische Strukturen und Abläufe
- _ erarbeiten Grundlagen des Investmentgeschäftes und der modernen Portfolio-Theorie
- _ lernen Möglichkeiten der ethischen Geldanlage kennen und differenzieren diese
- _ untersuchen, welche Produkte der ethischen Geldanlage den spezifischen Veranlagungsbedürfnissen entsprechen.

ARBEITSWEISE UND METHODE

- _ Standortbestimmung
- _ Theorieinput und Gespräche mit FachreferentInnen und ExpertInnen
- _ Praxisorientiertes, an den Fragen der TeilnehmerInnen ausgerichtetes Lernen: Selbststudium, Teamarbeit, Reflexion
- _ Fallstudien

ZERTIFIZIERUNG

Die AbsolventInnen des Lehrgangs erhalten ein Zertifikat der Katholischen Sozialakademie Österreichs.

REFERENTINEN

aus Theologie/Sozialethik, Bankwesen, Ethik-Rating:
Matthias Bönning (oekom research), Dr. Klaus Gabriel (Universität Wien), Mag. Gerhard Tometschek (Schelhammer & Schattera)

EXPTERTINNEN

im Rahmen von Hintergrundgesprächen (siehe Ablauf).

ABLAUF

4 Module, jeweils zweitägig

21.-22. April 2009 (Di – Mi)

Ethik und Nachhaltigkeit

- _ Grundlagenwissen der Ethik
- _ Unterschiedliche Konzepte der Nachhaltigkeit
- _ Ethik und Nachhaltigkeit in Investmentprodukten
- _ Engagement-Ansatz

Abendliches Hintergrundgespräch mit Prof. Walter Ötsch (Universität Linz)

26.-27. Mai 2009 (Di – Mi)

Finanztechnik und Ethisches Portfolio-Management

- _ Ethische Fragestellungen in Zusammenhang mit Finanzmärkten
- _ Portfolio-Theorie: Grundlagen, Praxis, ethische Reflexion Kennzahlen
- _ Finanztechnische Kennzahlen

Abendliches Hintergrundgespräch mit Mag.^a Karin Küblböck (ÖFSE, ATTAC)

9.-10. Juni 2009 (Di – Mi)

Ethisches Rating

- _ Ethik und Nachhaltigkeit als Ratingkriterien
- _ Analyse und Beurteilung verschiedener ethisch-nachhaltiger Rating-Ansätze
- _ Frankfurt-Hohenheimer-Leitfaden
- _ Prozess des ethisch-nachhaltigen Ratings

Abendliches Hintergrundgespräch mit ExpertIn aus dem Bankwesen

25.-26. Juni 2009 (Do – Fr)

Konzeption und Umsetzung ethischen Investments

- _ Prozesssteuerung zur praktischen Entwicklung ethischen Investments anhand von Praxisbeispielen
- _ Kommunikation nach innen und außen
- _ Umgang mit Widerständen und Interessenskonflikten
- _ Fall-Beispiele aus der Praxis

Abendliches Hintergrundgespräch mit Dr. Markus Schlagnitweit (ksoe)

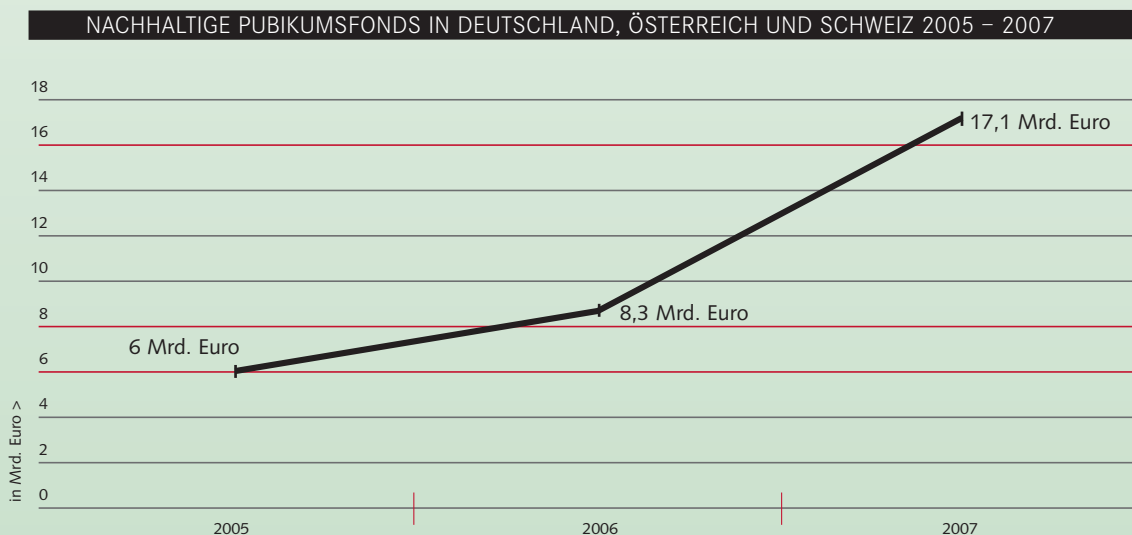
ZEITSTRUKTUR DER MODULE

Tag 1: 10.00 – 18.00 Uhr

Hintergrundgespräch mit ExpertInnen:

19.00 – 21.00 Uhr

Tag 2: 9.00 – 17.00 Uhr





LEHRGANGSLEITUNG UND BEGLEITUNG

Mag.^a Marianne Prenner,
Erwachsenenbildnerin, Politologin, Leiterin verschiedener Bildungsprojekte im Bereich Politische Erwachsenenbildung der Katholischen Sozialakademie Österreichs.

Dr. Klaus Gabriel,
Sozial- und Wirtschaftsethiker an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, langjährige Berufserfahrung als Anlageberater und Vermögensberater, Vorsitzender des Corporate Responsibility Interface Center, Verein für ethisch orientierte InvestorInnen, Berater für ethisch orientierte institutionelle InvestorInnen und die Entwicklung ethisch-ökologischer Geldanlageprodukte.

ORT: VERPFLEGUNG/UNTERKUNFT

Bildungshaus Betriebsseminar (www.betriebsseminar.at)
Kapuzinerstr. 49
4020 Linz

TEILNAHMEBEITRAG

Je nach Selbsteinschätzung EUR 1.200 – EUR 1.800
(Kostendeckender Richtsatz: EUR 1.500)
Im Beitrag inkludiert: Lehrgangsteilnahme, Unterlagen, Mittagessen an allen Tagen, Abendessen am 1. Tag.

Die Anmeldung ist schriftlich an die ksoe zu richten. Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenzahl wird die Anmeldung erst durch die von der ksoe ausgestellte Anmeldebestätigung wirksam.

KONTAKT

Ergänzende Informationen finden Sie auf www.geldundethik.org.
Für weitere Fragen steht Ihnen
Mag.^a Marianne Prenner, Lehrgangsführung,
zur Verfügung:
Tel: +43-1-310 51 59 - 82
E-Mail: marianne.prenner@ksoe.at

ksoe
Katholische Sozialakademie Österreichs
A-1010 Wien, Schottenring 35/DG
www.ksoe.at
www.geldundethik.org



GELDUNDETHIK

Ethische Geldanlage.

Lehrgang für kirchliche und gemeinnützige Organisationen

ksoe^e
50 Jahre
Katholische
Sozialakademie
Österreichs